



**Ausschreibung**  
**dfg Award® 2015**  
**Der Branchenpreis für das Gesundheitswesen**

Der dfg Award® wird nachhaltig unterstützt von:



## Ausschreibung dfg Award® 2015

Deutschland verfügt mit über das beste Gesundheitswesen in der Welt. Außerdem befindet sich der Gesundheitsmarkt seit Jahren in einem permanenten Umbruch. Das deutsche Gesundheitswesen wird jedoch ständig durch einschneidende politische, strukturelle, medizinische und wirtschaftliche Entscheidungen stark beeinflusst. Die wichtigsten Entscheidungsträger bemühen sich daher kontinuierlich durch innovatives Handeln das Wirken ihrer Unternehmen, Körperschaften und Verbände sowie sonstiger Einrichtungen zu optimieren. Auch wenn die „wesentlichen Innovationen und Leistungen“ der letzten Jahre meist von Einzelnen oder kleinen Teams vollbracht wurden, die Ergebnisse dieser Bemühungen wurden und werden zu wenig von der Öffentlichkeit wie vom gesamten Gesundheitsmarkt gewürdigt.

Aus diesem Grund schreiben die Redaktionen der gesundheits- und sozialpolitischen Hintergrunddienste „dfg – Dienst für Gesellschaftspolitik“ und „A+S aktuell – Ambulant und Stationär aktuell“ in Berlin und die MC.B Verlag GmbH seit 2009 den Branchenpreis für das Gesundheitswesen aus, den

### dfg Award®

Mit dem Preis sollen auch in diesem Jahr herausragende Leistungen von natürlichen und juristischen Personen - wie Unternehmen, Körperschaften und Verbänden sowie sonstiger Einrichtungen des Gesundheitswesens - ausgezeichnet werden. Der „dfg Award®“ in jeder Kategorie besteht aus dem Ehrenpreis und einer Urkunde. Nominees erhalten eine Urkunde. Die Stifter behalten sich außerdem vor, einen „Ehren - dfg Award®“ für eine besondere Lebensleistung zu vergeben.

**Der „dfg Award®“ wird neben dem „Ehren-dfg Award®“ im Jahr 2015 zusätzlich in vier weiteren Kategorien vergeben. Die Überreichung der fünf Auszeichnungen erfolgt im Rahmen einer Gala-Veranstaltung am 18. Juni 2015 im Hamburger Grand Elysée Hotel an der Rothenbaumchaussee. Der Zugang zur Gala ist nur mit einer personenbezogenen Eintrittskarte möglich. Die Einladungen zur Gala gehen den Leserinnen und Lesern rechtzeitig zu bzw. sind beim Verlag abrufbar. Der „dfg Award®“ wird auch in 2015 für einzelne Kategorien durch mehrere Sponsoren nachhaltig unterstützt.**

Die endgültige Entscheidung über die fünf Preisträger fallen – nach der Vorauswahl aus den eingereichten Vorschlägen und Bewerbungen durch eine unabhängige Jury – die Leserinnen und Leser des „dfg – Dienst für Gesellschaftspolitik“ und von „A+S aktuell – Ambulant und Stationär aktuell“, die im Wesentlichen die Entscheidungsträger im Gesundheitswesen abbilden.

Das Verfahren für die Verleihung des „dfg Award®“ ist mehrstufig. Es wird notariell überwacht.

**Der Rechtsweg für das gesamte Verfahren ist ausgeschlossen.**

### **Das mehrstufige Verfahren:**

#### **Stufe 1: Das Einreichen von Vorschlägen und Bewerbungen für die Preisträger**

Ab Anfang Februar 2015 erhalten alle Abonentinnen und Abonnenten der verschiedenen Erscheinungsformen von „dfg“ und „A+S aktuell“ mit getrennter Post einen jeweils nummerierten Fragebogen. In diesen werden die Voraussetzungen für die Erlangung des „dfg Award®“ noch einmal ausführlich beschrieben.

Mit dem Fragebogen können

- a. Namens-Vorschläge für mögliche Preisträger übermittelt oder aber
- b. Eigenbewerbungen abgegeben werden.

Vorschläge und Bewerbungen sind kurz zu begründen. Der Fragebogen ist an den beauftragten Notar bis zum genannten Termin (Posteingang) auf dem Postwege zu übermitteln. Es bleibt den Vorschlagenden / Bewerbern unbenommen, weitere Materialien, die die Preiswürdigkeit besser begründen, dem Umschlag beizufügen.

Kopien von Fragebögen oder e-Mails werden nicht akzeptiert und aus dem Verfahren ausgeschlossen.

### **Stufe 2: Die Jury**

Eine unabhängige, mehrköpfige Jury prüft Ende März 2015 alle eingegangenen Vorschläge / Bewerbungen. Dem Gremium gehören unabhängige Persönlichkeiten an wie Gudrun Schaich-Walch, die ehemalige Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium (BMG) und langjährige stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, die ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. med. Erika Ober, der langjährige und nunmehr amtierende stellv. Vorsitzende des Sachverständigenrates für die Begutachtung der Entwicklung des Gesundheitswesens, Prof. Dr. rer. pol. Eberhard Wille, der langjährige Präsident des Bundesversicherungsamtes (BVA) Dr. iur. Rainer Daubenbüchel sowie der ehemalige Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie (dggö), Prof. Dr. rer. pol. Volker Ulrich, und der ehemalige Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), Wolfgang Pföhler.

Neu für die Jury-Arbeit 2015 konnte Wilfried Jacobs gewonnen werden, der langjährige Vorstandsvorsitzende der AOK Rheinland/Hamburg und Träger des „Ehren-dfg Award® für ein Lebenswerk 2014“.

Die unabhängige, mehrköpfige Jury fällt eine erste, unanfechtbare Vorauswahl aus den eingegangenen Vorschlägen / Bewerbungen. Die Jury begründet ihre Entscheidungen schriftlich.

Die Entscheidung der Jury besteht aus mindestens drei Nominees für jede der vier Kategorien.

### **Stufe 3: Die Abstimmung**

Die Entscheidung der Jury und die Namen der Nominees inklusive der Begründung werden im April 2015 zeitnah in den dfg- sowie den A+S-Ausgaben veröffentlicht.

Danach erhalten alle Abonentinnen und Abonnenten auf dem Postwege einen zweiten, wiederum nummerierten Fragebogen mit den Namen der Nominees und der Begründung.

Auf diesem Original-Fragebogen haben die Abstimmenden die Gelegenheit, einen Namen in jeder der vier Kategorien zu kennzeichnen. Sieger ist der jeweilige Nominee mit den meisten abgegebenen, gültigen Stimmen. Kopien von Fragebögen oder e-Mails werden vom Verfahren ausgeschlossen.

Der Original-Fragebogen ist an den beauftragten Notar bis zum genannten Termin (Posteingang) auf dem Postwege zu übermitteln. Im Notariat werden die Fragebögen ausgewertet und das Ergebnis notariell festgestellt sowie in einem versiegelten Umschlag aufbewahrt.

Die Umschläge werden erst bei der Gala-Veranstaltung am 18. Juni 2015 in Hamburg vom Notar überreicht, vor Ort geöffnet und die Preisträger bekannt gegeben. Außerdem werden die Ehrenpreise und die Urkunden an die Preisträger und die Nominees überreicht.

**Die Kategorien:**

**Kategorie 1: „Herausragende Innovation für das Gesundheitswesen“  
Preis der CompuGroup Medical Deutschland AG, Koblenz**



Das Handeln und das Ziel aller Akteure im Gesundheitswesen sind darauf ausgerichtet, die Leiden der Patienten zu lindern oder zu heilen. Und das unter Beachtung von Kosteneffizienz und Wirtschaftlichkeit. Denn der Fortschritt im Gesundheitsmarkt benötigt stets Innovationen, damit diese Ziele erreicht werden. In dieser Kategorie können Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Unternehmen, Körperschaften, Verbände, Institutionen oder Einzelpersonen), die sich mit wegweisenden Innovationen medizinischer, technischer, struktureller oder kosteneffizienter Art zur Verbesserung der Versorgung der Patienten hervorgetan haben. Das können u.a. sein:

- Neue und erfolgreiche, möglichst sektorenübergreifende Versorgungsformen und -vertragsgestaltungen
- Innovative Informationsformen für die Patienten
- Neue Heilverfahren, -geräte oder Wirkstoffe
- Innovationen zur Verbesserung und Steigerung von Effizienz und Wirtschaftlichkeit
- Neue, erfolgreiche und wegweisende Kooperationen von Akteuren im Gesundheitswesen
- Innovationen von Technologien zur Verbesserung von Dienstleistungen

**Kategorie 2: „Herausragende Kommunikation und Vermarktung“  
Preis der Redaktion von „A+S aktuell – Ambulant und Stationär aktuell“**

AMBULANT + STATIONÄR AKTUELL



In Zeiten, in denen sich die Rahmenbedingungen im deutschen Gesundheitswesen ständig verändern, ist es für alle Akteure entscheidend, sich im Markt, gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik und den eigenen Partnern und natürlich den eigenen oder potentiellen „Kunden“ zu positionieren. Mit allen Mitteln der Kommunikation. Innovationen und Erfolge müssen genauso effektiv vermittelt werden wie Forderungen, Wünsche, Sorgen und Nöte. In dieser Kategorie können Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften oder Verbände, Unternehmen bzw. Einzelpersonen), die sich mit wegweisenden und besonderen Einzelaktionen oder Kampagnen oder „Auftritten“ hervorgetan haben. Das können u. a. sein:

- Klare und vernehmbare Positionierung in der Öffentlichkeitsarbeit
- Insgesamt auffallend transparente, regelmäßige Informationspolitik und Aufklärung
- Optimale und profilierte Webauftritte
- Herausragende Leistungen in der Vermarktung / dem Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen oder der Betreuung von „Kunden“.

**Kategorie 3: „Herausragendes Management im Gesundheitswesen“**

**Preis der spektrumK GmbH, Berlin**



Der Gesetzgeber fordert von allen Akteuren im Gesundheitswesen ein wettbewerbskonformes Handeln. Für die Krankenkassen gilt, daß sie sich den vom Gesetzgeber verordneten neuen Instrumenten wie dem Morbi-RSA oder dem Gesundheitsfonds genauso stellen, wie sie sich um moderne Formen der Kundenbetreuung und -gewinnung oder gar um die Konsolidierungsanforderungen im GKV-Markt bemühen müssen. Das stellt extrem hohe Anforderungen an das Management jeder gesetzlichen Krankenkasse. Gesetzlich gefordert sind moderne Managementmethoden bei strenger Beachtung der Wirtschaftlichkeitskriterien, über die die Aufsichtsbehörden wachen. Das gilt ebenso für die Akteure im ambulanten ärztlichen und im zahnärztlichen Bereich, im Heil- und Hilfsmittelbereich, im Pflegesektor oder bei den industriellen Supportern. Vor allem im stationären Sektor wachsen aktuell die Schwierigkeiten, die zu bewältigen sind. In allen Sektoren wird Tag für Tag, Woche für Woche, Monat für Monat Herausragendes geleistet, das es zu würdigen gilt. In dieser Kategorie können Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften, Verbände und Organisationen, Unternehmen oder Einzelpersonen), die sich mit wegweisenden und besonderen Einzelaktionen oder Maßnahmen hervorgetan haben. Das können u. a. sein:

- Ein kluger, wegweisender Schachzug im Wettbewerb
- Strategisch herausragende Entscheidungen
- Gezielte wie erfolgreiche Fusionen
- Organisatorische oder personelle Neustrukturierungen
- Besondere Bewältigung von Krisensituationen
- Herausragende, innovative Vertragsmodelle
- Optimale Einführung von anderen Innovationen

**Kategorie 4: „Das Ärgernis des Gesundheitswesens“**

Es gibt Akteure im Gesundheitswesen, deren Entscheidungen und Maßnahmen, deren Aussagen oder schriftliche Auslassungen von der breiten Masse der Öffentlichkeit wie von den anderen Akteuren mehr als kritisch beachtet wurden und werden. Dazu gehören mangelnde Transparenz oder Ehrlichkeit genauso wie vermeidbare Fehler oder unerfreuliche Trickereien. Diese Akteure produzieren schlichtweg permanent oder im Einzelfall ein „Ärgernis“.

In dieser Kategorie können Marktteilnehmer vorgeschlagen werden (Körperschaften, Verbände, Unternehmen oder Einzelpersonen), die sich mit besonderen negativen Einzelaktionen, Aussagen oder Maßnahmen zu Lasten des Gesundheitswesens hervorgetan haben, die sie besser vermieden hätten.